

## Lutherbilder – Lutherbildprojektionen und ein ökumenischer Luther

Als Martin Luther sich in den Tischreden zum „Bauernsohn“ erklärte, zum Mann aus einfachen Verhältnissen also, und als die Erzählungen vom „Turmerlebnis“ und vom „Thesenanschlag“ hinzutrat, hatte die Stilisierung Luthers bereits begonnen.

Martin Luther ist vom 16. bis ins 21. Jahrhundert wahrgenommen worden über jene Lutherbilder, die seine Person für die Öffentlichkeit aufbereiteten. Diese Imaginationen erschufen die Person des Reformators immer wieder neu, obwohl sie stets vorgaben, den „authentischen“ Zugang zu ihm zu eröffnen.

So wurde Luther der Held der reformatorischen Bewegung, der Garant der konfessionellen Orthodoxie, die Ausgeburt des Teufels, der Aufklärer und Streiter für ein vernünftiges Christentum, der biedere Ehemann unter dem Weihnachtsbaum, der Repräsentant deutschen Mutes und Trotzes schlechthin, der Wegbereiter einer ‚völkischen‘ Theologie, schließlich der Medienstar des Historienfilms.

In allen diesen Aufbereitungen hat die jeweilige Epoche nicht nur den Reformator eingearbeitet, der in den Quellen erscheint, sondern auch ihr eigenes Selbstverständnis: Man erschuf einen Luther, der den zeitgenössischen Leitbildern entsprach. Diese Leitbilder haben auch konfessionelle Werte und Überzeugungen transportieren wollen; und so blieb das Lutherbild lange ein Gegenstand der evangelisch-katholischen Kulturkämpfe.

Mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 will die Tagung diese Lutherbilder und Lutherimaginationen in ihren Entstehungskontexten untersuchen. Dies soll in ökumenischer Absicht geschehen: als kritische Rückfrage an jene Vorstellungen, die auch derzeit noch prägend sind, und als Versuch, die Bedeutung Luthers für eine Geschichte des Christentums im 21. Jahrhundert neu zu bedenken.

Gemeinsam laden die Akademie und der Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie der Verein für Württembergische Kirchengeschichte nach Weingarten ein.

Prof. Dr. Andreas Holzem  
PD Dr. Norbert Haag  
Prof. Dr. Volker Leppin

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsbeitrag mit Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer	232,00 €
im Doppelzimmer	222,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur im DZ)	98,00 €
Tagungsbeitrag mit Verpflegung (ohne Übernachtung und Frühstück)	172,00 €
Studierende und Arbeitslose	52,00 €

Ausnahmeregelungen in Härtefällen sind nach Rücksprache möglich. Hochschulen können auf Antrag für die Teilnahme ECTS-Punkte vergeben.

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Referat Geschichte, Kerstin Hopfensitz M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Telefon: +49 711 1640-752; Telefax: +49 711 1640-852  
Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich bis 5. September 2014 – auf beiliegender Karte, per Fax oder E-Mail oder über unsere Homepage: [www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html](http://www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html). Hier finden Sie auch das Tagungsprogramm mit allen Informationen. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 10. bis 15. September 2014 (Eingangdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren. Im Normalfall gehen wir von einer uneingeschränkten Tagungsteilnahme aus. Mit unserer Anmeldebestätigung gilt Ihre Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung!

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungshaus Weingarten –  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Telefon: +49 751 5686-0; Telefax: +49 751 5686-222  
Das Tagungshaus erreichen Sie mit der Bahn über Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten). Von dort gehen Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 12 €. Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen. Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“ nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

Hinweis für unsere Gäste: Durch die Unterbringung von Flüchtlingen im Gästehaus der Akademie müssen wir teilweise Zimmer in externen Hotels anbieten, wofür wir auf Verständnis hoffen. Mit der Einrichtung eines Shuttleservice wollen wir die damit entstehenden Unannehmlichkeiten so gering wie möglich halten.



## Lutherbilder – Lutherbildprojektionen und ein ökumenischer Luther

Katholische und evangelische Entwürfe Martin Luthers in Früher Neuzeit und Moderne

Studientagung  
Weingarten (Oberschwaben)  
18.–20. September 2014



 GESCHICHTSVEREIN  
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

# Tagungsprogramm

## Donnerstag, 18. September 2014

13.30 Uhr  
Begrüßungskaffee

14.00 Uhr  
Begrüßung  
**Petra Kurz M.A., Stuttgart**

Einführung  
**Prof. Dr. Andreas Holzem, Tübingen**

14.30 Uhr  
**Das Lutherbild der frühen Orthodoxie (Gnesiolutheraner, Herrgottskanzlei)**  
Prof. Dr. Friederike Nüssel, Heidelberg

15.30 Uhr  
**Der Ketzer Luther: Roberto Bellarmino und die Kontroversliteratur**  
Prof. Dr. Peter Walter, Freiburg

16.30 Uhr  
Pause

17.00 Uhr  
**Der gepredigte Luther I – Vorbild der evangelischen Konfessionalisierung?**  
Prof. Dr. Sabine Holtz, Stuttgart

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
**Der gepredigte Luther II – Häretisierung in der katholischen Konfessionalisierung**  
Prof. Dr. Andreas Holzem, Tübingen

## Freitag, 19. September 2014

7.30 Uhr  
Morgenimpuls

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr  
**„Lutheri Herzensfreund“. Zur Vorstellung Lukas Cranachs d. Ä. als enger Freund Luthers in Wissenschaft, Literatur und Kunst**  
Anja Ottilie Ilg M.A., Trier

10.00 Uhr  
Kaffee/Tee

10.30 Uhr  
**Martin Luther im Pietismus**  
Prof. Dr. Martin H. Jung, Osnabrück

11.30 Uhr  
**Martin Luther als Gewährsmann der deutschen Aufklärung**  
Prof. Dr. Albrecht Beutel, Münster

12.30 Uhr  
Mittagessen

13.30 Uhr  
**Der katholische Luther im 19. Jahrhundert: Heinrich Denifle und die Anfänge einer vermittelnden Lutherforschung**  
Prof. Dr. Claus Arnold, Mainz

14.30 Uhr  
**„Lutherrenaissance“ und „dialektische Theologie“: von Karl Holl zu Karl Barth**  
Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen

15.30 Uhr  
Kaffee/Tee

16.00 Uhr  
**Das Lutherbild der evangelischen Kirche in der nationalsozialistischen Zeit**  
Prof. Dr. Jürgen Kampmann, Tübingen

17.00 Uhr  
**Luther, Müntzer und der Bauernkrieg in der DDR-Historiographie**  
Dr. Michael Beyer, Leipzig

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
Filmangebot zum Thema  
Einführung durch Dr. Esther Wipfler, München

## Samstag, 20. September 2014

7.30 Uhr  
Morgenimpuls

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr  
**Der Wandel des Lutherbildes im Spielfilm**  
Dr. Esther Wipfler, München

10.00 Uhr  
Kaffee/Tee

10.30 Uhr  
**Luther in Württemberg. Das Beispiel der Dekanatsberichte**  
PD Dr. Norbert Haag, Stuttgart

11.30 Uhr  
**Luther zwischen Kunst und Krempel – Wie populär war und ist ein populäres Lutherbild?**  
Dr. Martin Treu, Wittenberg

12.30 Uhr  
Mittagessen – Tagungsende

### Tagungsleitung

Petra Kurz M.A.  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Andreas Holzem  
Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Universität Tübingen

Prof. Dr. Volker Leppin  
Institut für Spätmittelalter und Reformation, Universität Tübingen

Die meisten Beiträge der Studientagung erscheinen im ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE, herausgegeben vom Geschichtsverein (Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern) im jeweils übernächsten Band. Mitglieder des Geschichtsvereins erhalten das Jahrbuch kostenlos (Geschäftsstelle: Staffenbergstraße 46, D-70184 Stuttgart).

Titelbild: akg-images · Luther im Kreise seiner Familie zu Wittenberg am Christabend 1536, Carl August Schwerdgeburth, Stahlstich 1843